

Für Eltern und Kinder - die familienexterne Tagesbetreuung

Autor(en): Heidi Meier Raff

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 2001

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/9f68774c-56d7-4ec6-9288-ec1b047c392f>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Entlastung für berufstätige Eltern – Bereicherung für das Kind

Heidi Meier Raff

Familienergänzende Tagesbetreuung beim Basler Frauenverein am Heuberg

Die Betreuung von Kindern ausserhalb der Familie wird immer wichtiger. Familienergänzende Tagesbetreuung ermöglicht den Eltern, Beruf und Familie zu verbinden. Wichtigster Anbieter von Tagesbetreuung in Basel-Stadt ist der Basler Frauenverein am Heuberg (BFV), der im Jahr 2001 sein 100-jähriges Bestehen feierte. In den 21 Tagesheimen und gegen 70 Tagesfamilien des BFV werden über tausend Kinder betreut. Aufgrund der steigenden Nachfrage bietet der BFV auch zunehmend Teilzeitplätze für Kinder und Jugendliche an.

Die grosse Mehrheit der über tausend Kinder wird in einem Tagesheim des BFV betreut. Geöffnet sind die Heime 60 Stunden pro Woche, an 230 Tagen pro Jahr. Die Kinder und Jugendlichen leben, essen und spielen unter fachkundiger Betreuung mit anderen Kindern, erhalten Unterstützung bei den Hausaufgaben und geniessen Anregung und abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten. Vor allem aber lernen sie, sich in einer Gruppe zurechtzufinden, Grenzen zu setzen und Grenzen zu akzeptieren, ihre Wünsche und Gedanken auszudrücken, mit den anderen zu kommunizieren. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit Vertrautem und Andersartigem auseinander zu setzen und so zu einem besseren Verständnis unserer vielfältigen und vielschichtigen Gesellschaft zu finden.

Verteilt sind die Tagesheime aufs gesamte Gebiet des Stadtkantons. Das hat den Vorteil, dass die Kinder in ihrem eigenen Quartier betreut werden und so bereits früh Kontakte zu künftigen Kindergarten- oder Schulkameraden knüpfen können. Vernetzung und Austausch zwi-

Im Tagesheim lernen Kinder, sich in einer Gruppe zurechtzufinden.



schen Tagesheim, Kindergarten oder Schule und den quartiereigenen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung werden mit diesem flächendeckenden Angebot garantiert.

Flexible Betreuung möglich

Die Zeit der Betreuung richtet sich nach dem Bedarf der Eltern, den Bedürfnissen der Kinder und den Möglichkeiten der Institution. Im Alter von zwei Monaten bis etwa fünfzehn Jahren können Kinder und Jugendliche von Montag bis Freitag jeweils den ganzen Tag im Tagesheim verbringen. Möglich ist aber auch eine vereinbarte Teilzeitbetreuung. In den Tagesheimen des BFV werden 734 Sollplätze für über 900 Kinder angeboten, weitere 410 Kinder warten auf einen Platz im Tagesheim.

Anlaufstelle für sämtliche Anliegen in Sachen Tagesbetreuung in Basel-Stadt ist die «Informations- und Vermittlungsstelle Tagesbetreuung», die der BFV im Auftrag des Kantons führt. An diese Stelle können sich Eltern wenden, die ihr Kind in einem Tagesheim betreuen lassen möchten. Hier erfahren sie, wo es freie Heimplätze gibt und mit welchen einkommensabhängigen Kosten für die Fremdbetreuung zu rechnen ist. Familien mit einem niedrigen Monatsbudget müssen nicht den vollen Tagessatz bezahlen, sondern werden vom Kanton subventioniert.

Zu den achtzehn Tagesheimen, die allen Kindern und Jugendlichen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt offen stehen, kommen drei Heime, die im Auftrag von Firmen geführt werden. Zurzeit betreibt der BFV für Novartis, Roche und die Universität Tagesheime respektive Krippen. Anfang 2002 wird im Auftrag der Novartis ein zweites Heim eröffnet. Mit weiteren Firmen ist der BFV im Gespräch.

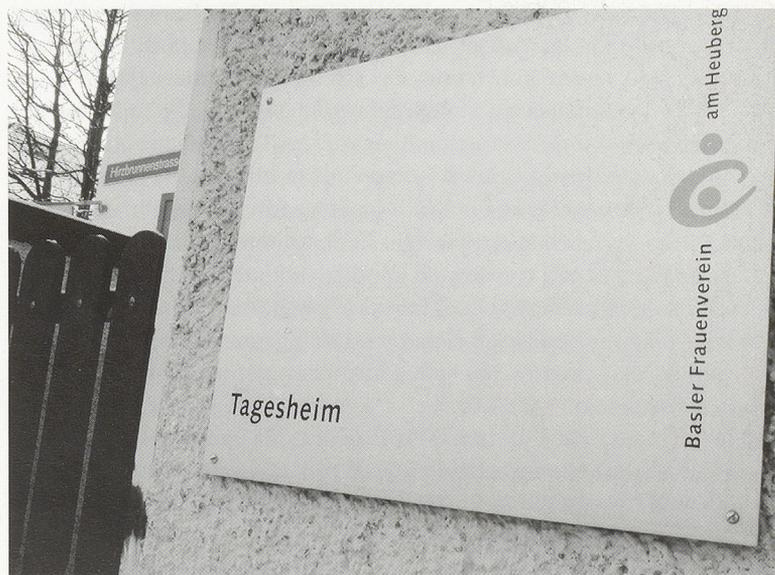
In Ergänzung zur Betreuung im Tagesheim bietet der BFV über hundert Plätze in rund siebenzig Tagesfamilien an. Die Tageseltern sorgen dafür, dass die Kinder sich tagsüber in einem familiären, gut überschaubaren Rahmen aufhalten können. Eine Gruppe von türkischen Tagesmüttern betreut Kleinkinder bis zu drei Jahren aus dem gleichen Kulturkreis. Damit wird den Kindern das Erlernen

der Muttersprache erleichtert. Nach zwei bis drei Jahren wechseln sie in eine Schweizer Tagesfamilie oder in ein Tagesheim. Vor dem Kindergarten-eintritt lernen sie so unsere Sprache und Kultur kennen, die beste Voraussetzung für eine gute Integration.

Befristete Projekte des BFV

In den letzten Jahren schuf der BFV weitere Angebote im Bereich familienergänzende Tagesbetreuung, die den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung tragen: Das «Schülerhaus Volta» beispielsweise ist eine Einrichtung für Schülerinnen und Schüler ab Primarschulalter. Im Schülerhaus verbringen die Kinder ihre schulfreie Zeit unter Aufsicht von Sozialpädagoginnen und -pädagogen. Mit zunehmendem Alter dürfen die Jugendlichen aber, in Absprache mit den Erzieherinnen und Erziehern, ihre Freizeit selbstständiger gestalten. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche ihrem Alter entsprechend zu fördern und sie auf ihrem Weg zu Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Eigenverantwortung zu unterstützen.

Der Basler Frauenverein am Heuberg führt 21 Tagesheime.



Ein weiteres Projekt ist das «Schlupfloch St. Johann», wo Eltern ihre Kinder zwischen ein bis fünf Jahren stundenweise durch ausgebildete Fachkräfte betreuen lassen können. Anmelden können sie die Kleinen in der Regel sehr kurzfristig – ideal für Mütter und Väter, die für ein paar Stunden ohne Kinder Besorgungen erledigen möchten.

Auf Kinder und Jugendliche zwischen zehn und sechzehn Jahren ausgerichtet ist der Mittagstisch im Jugendzentrum Dalbeloch. Hier können sie regelmässig an einem oder mehreren Tagen pro Woche zu Mittag essen und anschliessend die Angebote des Jugendzentrums in Anspruch nehmen. Auf Wunsch erhalten sie Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Für diese drei Projekte erhält der BFV keine Subventionen, er finanziert sie mit eigenen Mitteln.

Tagesbetreuung ermöglicht die Verbindung von Familie und Beruf

Aus diesem vielseitigen Angebot im Bereich Tagesbetreuung des BFV können die Eltern die ihnen und ihrem Kind entsprechende Betreuungsform wählen. Damit schafft der BFV Möglichkeiten und Rahmenbedingungen, dass sich Väter und Mütter mit gutem Gewissen für Kind und Beruf entscheiden können.

Nicht nur für die Eltern ist die Fremdbetreuung von Nutzen, auch die Kinder selbst profitieren von der Betreuung ausserhalb der Familie: Heute wachsen viele Kinder und Jugendliche in Klein- und Kleinstfamilien auf. Im Tagesheim können sie ihre sozialen Kompetenzen als wichtige Voraussetzung für Kindergarten, Schule und ihr weiteres Leben entwickeln. In den altersgemischten Gruppen werden sie konflikt- und kritikfähig, lernen Achtung und Toleranz gegenüber Mitmenschen, gewöhnen sich daran sich gegenseitig zu helfen und finden so leichter zur eigenen Identität.

Qualität dank Professionalität und Vernetzung

Voraussetzung für all diese Lernprozesse ist die Qualität der Betreuung. Der BFV garantiert diese in mancherlei Hinsicht: In den Tagesheimen des BFV arbeiten ausgebildete Sozialpädagoginnen und

Sozialpädagogen sowie Kleinkinderzieherinnen und -erzieher. Diese werden durch Fachberaterinnen und -berater in ihrer Arbeit unterstützt. Der Austausch unter den Mitarbeitenden findet in Praxiserfahrungsgruppen und regelmässigen Fortbildungen statt. Der BFV arbeitet eng mit der Berufs- und Frauenfachschule (BFS) und der Fachhochschule für Soziale Arbeit beider Basel (FHS-BB) zusammen und bietet entsprechende Ausbildungsplätze an. Zur Qualität trägt auch die Vernetzung mit anderen Institutionen des BFV bei. Diese Fachkompetenz ermöglicht eine zielorientierte sozialpädagogische Förderung der Kinder und Jugendlichen.

Was bringt die Zukunft?

Neben der bereits erwähnten Eröffnung eines zweiten Tagesheimes im Auftrag der Novartis Anfang 2002 und diesbezüglichen Gesprächen mit weiteren Firmen ist an der Missionsstrasse für Frühling 2002 die Eröffnung eines weiteren Tagesheimes des BFV vorgesehen. Dadurch können 33 neue Betreuungsplätze geschaffen werden. Diskutiert wird im BFV zudem die Ausdehnung des «Schlupfloch»-Angebotes auf weitere Quartiere der Stadt. Der BFV unterstreicht damit, dass er auch im zweiten Jahrhundert nach seiner Gründung die familien- und sozialpolitische Entwicklung in Basel-Stadt massgeblich mitgestalten wird.